

Übersetzung aus der englischen Sprache

VON: MOODY'S KMV
1620 Montgomery Street
Suite 140
San Francisco CA 94111

Rubenstein Associates, Inc.
Public Relations – Tel. (212) 843-8054
Kontakt: John Henderson

Moody's KMV stellt RiskCalc™-Modell zur Bestimmung des Ausfallrisikos nicht börsennotierter österreichischer Unternehmen vor. Objektive Messung der Ausfallwahrscheinlichkeiten weiterer tausender Unternehmen möglich

Die Moody's RiskCalc™ Modelle decken derzeit 15 Länder ab, 9 davon in Europa

SAN FRANCISCO, 03 Dezember 2002—Moody's KMV (früher KMV und Moody's Risk Management Services) kündigten heute die Freigabe von Moody's RiskCalc™ Austria an, einem Web-basierten quantitativen Modell zur Bestimmung der Ausfallwahrscheinlichkeit [*probability of default - PD*] nicht börsennotierter österreichischer Unternehmen. RiskCalc™ Austria ergänzt die Moody's KMV RiskCalc™-Reihe quantitativer Kreditrisikomodelle für nicht börsennotierte Unternehmen und ist ein wichtiger Schritt im Bestreben des Unternehmens, ein weltweit konsistentes Netzwerk lokal validierter Risikobewertungsmodelle zu entwickeln. RiskCalc™ erfasst derzeit nicht börsennotierte Unternehmen in fünfzehn Ländern, neun davon in Europa. Es stellt den Kreditgebern in der Welt ein konkurrenzloses Risikomanagement-Tool zur Verfügung, das zur Risikobewertung eines einzelnen Unternehmens oder zum Management des Kreditrisikos eines ganzen Portfolios verwendet werden kann.

RiskCalc™-PDs helfen bei der Bestimmung, ob ein potenzieller Kreditnehmer die internen Kreditanforderungen erfüllt, ob die aktuellen Kreditkonditionen zum Shareholder Value beitragen, ob Kredite den Kreditrisiko-Benchmarks für die Entwicklung eines Sekundärmarktes für den Handel mit Kreditportfolien nicht börsennotierter Unternehmen oder den Verbriefungen von Kreditportfolien entsprechen und ob die Eigenkapitalunterlegung der Kreditrisiken angemessen ist.

Das österreichische RiskCalc™ Modell, entwickelt in Zusammenarbeit mit Oliver, Wyman & Company, Bank-Austria Creditanstalt und BAWAG P.S.K., ist ausgerichtet auf die Besonderheiten nicht börsennotierter österreichischer Unternehmen und wurde auf einer

Grundlage von mehr als 83.000 Jahresabschlüssen und über 2000 Zahlungsverzugfällen von über 19.000 österreichischen Unternehmen entwickelt. Es verwendet 8 Kennzahlen, um die Kategorien Profitabilität, den Verschuldungsgrad, die Finanzkraft, die Kapitalbindung, die Wachstumsrate und die Rentabilität eines Unternehmens unter Berücksichtigung der Branche und der Unternehmensgröße widerzuspiegeln. Moody's KMV wählte die Kennzahlen für jede dieser Kategorien auf der Grundlage ihrer eigenständigen Fähigkeit zur Früherkennung von Unternehmenskrisen und ihres Verhaltens innerhalb eines multivariaten Modells. In einem weiteren Entwicklungsschritt wurden sie transformiert und derart kombiniert, dass sie Einjahres- und Fünfjahres-PDs erzeugen, die zusätzlich auf die historischen Ausfallraten von Moody's Investors Service abgebildet wurden.

Alexander Zelezny, Abteilung Kreditrisikomethoden und - Instrumente, Bank-Austria Creditanstalt, gibt an: „RiskCalc Austria ist eine sehr willkommene Entwicklung. Es gibt jetzt ein allgemein zugängliches Modell zur Bestimmung von Ausfallwahrscheinlichkeiten, das speziell auf Österreich zugeschnitten ist und als Benchmark für unsere eigenen Modelle sowie als gemeinsame Sprache zwischen Käufern und Verkäufern auf sich entwickelnden sekundären Fremdkapitalmärkten in ganz Europa genutzt werden kann.“ Dr. Wolfgang Suetzl, Vorsitzender des Basel II Ausschusses, BAWAG/P.S.K. fügt hinzu: „Als einer der Teilnehmer an der RiskCalc™ Austria Sponsorship-Initiative hatten wir die Gelegenheit, das Modell im Verlaufe seines Entwicklungsprozesses zu diskutieren und zu überprüfen und Ideen und Anregungen für die Ausrichtung des Modells auf den österreichischen Markt beizusteuern, und konnten dadurch die Transparenz des Modells für unsere Bankgruppe erheblich erhöhen.“

Zusätzlich zu dem Modell für Österreich hat Moody's KMV RiskCalc-Modelle für nicht börsennotierte Unternehmen in den USA, Kanada, Mexiko, Australien, Japan, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, Portugal, den Niederlanden, Italien und Singapur herausgebracht und in Kürze werden Modelle für weitere große europäische Staaten folgen. „Mit der Erweiterung des RiskCalc-Modellnetzwerkes erwarten wir, dass es zu einem globalen Standard für Kredit-Ratings auf der Basis von Ausfallwahrscheinlichkeiten werden wird,“ sagte David Wright, Direktor von Moody's KMV. Der Standard wird Unternehmen in die Lage versetzen, konsistente Kreditbewertungen zu erstellen, die für die Entwicklung eines Sekundärmarktes für die Kredite nicht börsennotierter Unternehmen sowie die Verbriefungen von Kreditportfolien wie Collateralised Debt Obligations (CDO) von Bedeutung sind. Dadurch

wird die Fähigkeit von Banken wesentlich erhöht, Aktiva zu handeln, die momentan größtenteils illiquid ist.

Moody's KMV gab bekannt, dass vor dem Hintergrund der zu erwartenden Änderungen der aufsichtsrechtlichen Regelungen die Freigabe des Produktes zeitlich besonders günstig ist. Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht hat Konsultationsdokumente vorgestellt (bekannt als BASEL-II), die Änderungen zu der Empfehlung für internationale Eigenkapital-Anforderungen von 1988 vorschlagen. Bei Erlass werden die Bestimmungen die Etablierung einer größeren Differenzierung bei der Eigenkapitalunterlegungentsprechend des impliziten Risikos eines Obligos durch die Banken fordern, wodurch die Verlässlichkeit der bankinternen Rating-Systeme erhöht wird. Einer der Hauptaspekte von BIS-II ist die Bestimmung des Kreditrisikos, bei dem die Banken bestärkt sind, Kreditnehmer zu differenzieren und basierend auf dem Risiko einzustufen. Dieser Ansatz (vor allem für Unternehmens-, Bank- und Staatsrisiken) beinhaltet die Einschätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit, wofür RiskCalc™ hervorragend geeignet ist.

Moody's RiskCalc für österreichische nicht börsennotierte Unternehmen, mit dem Kunden schnell und effizient PD's für große Mittelstandsportfolien bestimmen können, ist erhältlich über die Moody's KMV Website www.moodyskmv.com.

Über Moody's KMV (früher KMV und Moody's Risk Management Services):

Moody's KMV, ein Unternehmensbereich der Moody's Corporation, ist ein führender Anbieter von marktbasierter quantitativer Produktion und Lösungen für Kreditrisikoinvestoren und Kapitalmarktprofis, einschließlich Rentenhändler, Handelsbanken, Rentenfonds, Zeichner, Regler, Kredit-Portfolio-Manager, Gruppen für die wertpapiermäßige Unterlegung von Verbindlichkeiten, Anlagen- und Hedge-Fonds-Manager, Investmentbanken, Versicherungsgruppen, Unternehmen und andere Finanzinstitutionen. Moody's KMV bedient über 1500 Kunden, die in über 61 Ländern tätig sind, einschließlich der 25 größten weltweiten Finanzinstitutionen und über 70% der weltweit größten Banken. Moody's KMV hat Niederlassungen in San Francisco; New York; Tokyo; London; Reigate, Großbritannien; Dublin, Irland; Walnut Creek, Kalifornien; South Bend, Indiana; Puerto Rico; Sydney; Sao Paulo und Mexico DF. Weitere Informationen über Moody's KMV und seine Moody's RiskCalc-Produktreihe erhalten Sie auf der Website www.moodyskmv.com.

Über Oliver, Wyman & Company:

Oliver, Wyman & Company ist das führende Strategieberatungsunternehmen, das sich ausschließlich der Finanzdienstleistungsbranche widmet. Das Unternehmen wurde 1984 gegründet und beschäftigt nahezu 350 Experten in seinen Niederlassungen in New York, London, Frankfurt, Madrid, Mailand, Paris, Toronto und Singapur. Weitere Informationen zu OWC, erhalten Sie auf der Website www.oliverwyman.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an David Wright unter +44-20-7778-7419 oder Anna Wingate unter +44-20-7778-7420.